



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Shakespeare, William

1888-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

51. Vorstellung.

den 25. Dezember 1888.

Abonnement B.



Neu einstudirt:

Romeo und Julia.

Tragödie in 5 Aufzügen, von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Jacobi.	Julia's Wärterin	Frau Jacobi.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Rodius.	Bruder Lorenzo, Franziskaner	Herr Bauer.
Montague } Häupter zweier feindlicher	Herr Tietzsch.	Baltasar, Romeo's Page	Fräul. De Lant.
Capulet } Häuser	Herr Neumann.	Abraham, Bedienter Montague's	Herr Moser.
Capulet's Gemahlin	Fräul. v. Rothenberg.	Peter, Diener Capulet's	Herr Homann.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Blanche.	Gregorio, Diener Capulet's	Herr Großer.
Capulet's Oheim	Herr Orth.	Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Wagner.
Tybalt, Nefte der Gräfin Capulet	Herr Eichrodt.	Ein Apotheker	Herr Starke
Romeo, Montague's Sohn	Herr Stury.	Bürger	Herr Peters.
Benvolio, Montague's Nefte, Romeo's	Herr Weigel.	Simjon, Diener Capulet's	Herr Schilling.
Freund			Herr Grahl.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Ro-	Herr Baffermann.		
meo's Freund			

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.
Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aufzuges in Mantua.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großh. Schlosse) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, 26. Dezember 1888. (Mit aufgehobenem Abonnement. Vorrecht A.)

Zum ersten Male wiederholt:

„Tristan und Isolde“

von Richard Wagner.

Abgabe der Plätze an die Abonnenten Montag, den 24. Dezember von 9–12 Uhr Vormittags.